

### **Mobilitätsplan für München-**

- **Sachstand der Phase II der Modellstadt 2030**
  - **Sachstand und weiteres Vorgehen zum Mobilitätsplan**
  - **Behandlung der Stadtratsanträge**
- a) Gesamtkonzept wichtiger Verkehrsinvestitionen  
Antrag Nr. 08-14 / A 03133  
der Stadtratsfraktion der FDP vom 27.02.2012, eingegangen am 27.02.2012
- b) Paradigmenwechsel im Straßenausbau und bei der Verkehrsberuhigung  
Antrag Nr. 08-14 / A 04731  
der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 24.10.2013, eingegangen am 24.10.2013
- c) Szenarien zur Entwicklung von Mobilität und Verkehr in München ausarbeiten und Münchens Zukunft gezielt planen – Design statt Desaster  
Antrag Nr. 14-20 / A 02779  
der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 13.01.2017, eingegangen am 13.01.2017
- d) Verkehrswende für mehr Lebensqualität I  
Der Text des Bürgerbegehrens „Sauba sog i. Reinheitsgebot für saubere Luft“ wird die Basis des neuen Verkehrsentwicklungsplans  
Antrag Nr. 14-20 / A 02924 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste vom 02.03.2017, eingegangen am 03.03.2017
- e) Verkehrswende für mehr Lebensqualität II  
Jährliche Befragung zur Verkehrsmittelwahl der Münchnerinnen und Münchner  
Antrag Nr. 14-20 / A 02925 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste vom 02.03.2017, eingegangen am 03.03.2017
- f) Verkehrswende für mehr Lebensqualität III  
Aktionsplan „Verkehrswende für saubere Luft“  
Antrag Nr. 14-20 / A 02926 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa Liste vom 02.03.2017, eingegangen am 03.03.2017
- g) Münchner Lebensqualität sichern – Verkehrswende umsetzen 1  
Den öffentlichen Raum sinnvoller nutzen!  
Antrag Nr. 14-20 / A 04918 von Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Hans Dieter Kaplan vom 30.01.2019, eingegangen am 30.01.2019
- h) Münchner Lebensqualität sichern – Verkehrswende umsetzen 10  
Statusbericht Verkehrswende  
Antrag Nr. 14-20 / A 04927 von Herrn StR Jens Röver, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Renate Kürzdörfer, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Hans Dieter Kaplan vom 30.01.2019, eingegangen am 30.01.2019

§ 4 Ziffer 9 GeschO

Anlage **neu**:

#### **14. Änderungsantrag Fraktion Die Grünen/Rosa Liste vom 12.02.2020**

### **Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2020**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag und Antrag der Referentin**

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 12.02.2020, einschließlich Hinweis-/ Ergänzungsblatt vom 05.02.2020.

Der Ausschuss hat die Beschlussfassung in die heutige Sitzung vom 19.02.2020 vertagt. Der (SB) ist insoweit ein (VB) geworden.

Die Stadtratsfraktion der Grünen/Rosa Liste hat am 12.02.2020 den als Anlage 14 beigefügten Änderungsantrag eingebracht.

Hinsichtlich des o.g. Änderungsantrags nimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt Stellung:

Zu Punkt 1 neu:

Mit dem Aufgreifen der Inhalte des initiierten Bürgerbegehrens „Sauba sog i“ durch den Münchner Stadtrat im Rahmen der Beschlussfassung zum „Luftreinhalteplan München – Entscheidungen Bayerisches Verwaltungsgericht München; Sachstand und weiteres Vorgehen“ (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07383, Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrates vom 25.01.2017 mit Verweis auf den beschlossenen Ergänzungsantrag der SPD- und CSU-Fraktion) hat der Stadtrat beschlossen, dass bis zum Jahr 2025 mindestens 80 % aller Wege innerhalb des Münchner Stadtgebiets mittels abgasfreier Kraftfahrzeuge, ÖPNV sowie Fuß- und Radverkehr zurückgelegt werden sollen.

Dieser Beschluss zum Luftreinhalteplan München wurde am 25.01.2017 gefasst. In den vorangegangenen Sitzungsvorlagen zum Mobilitätsplan für München (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.07.2018 „Vom Verkehrsentwicklungsplan zum Mobilitätsplan für München (MobiMUC)“; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11704; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 13.02.2019 Mobilitätsplan für München – Modellstadt München 2030; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V13893) sowie in der heutigen Sitzungsvorlage („Mobilitätsplan für München- Sachstand der Phase II der Modellstadt 2030, Sachstand und weiteres Vorgehen zum Mobilitätsplan, Behandlung der Stadtratsanträge; Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 17371) wird im Vortrag der Referentin Bezug zu den Inhalten des Bürgerbegehrens genommen. Des Weiteren werden bei der Erarbeitung des Mobilitätsplan für München die städtischen Referate – hierzu vor allem das Referat für Gesundheit und Umwelt – eingebunden.

Da dieser Punkt schon beschlossen ist und aufgrund der Wichtigkeit sich immer wieder in den Beschlussvorlagen wiederfindet, ist es nicht notwendig den Antragspunkt der Referentin zu ergänzen. Der Antragspunkt wird wie im Änderungsantrag dargestellt, nicht übernommen.

Zu Punkt 3 neu:

Im Rahmen des Mobilitätsplans für München wird in einer der nächsten Sitzungsvorlagen ein Vorschlag für ein Monitoring-Konzept dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden. Wie im Vortrag der Referentin beschrieben, sollen im ersten Schritt ein Konzept erstellt werden und voraussichtlich im Jahr 2023 unter der Bedingung der Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel die ersten Befragungen stattfinden. Das Vorlegen der ersten Befragungen auf das Jahr 2021 ist aufgrund gestrichener Sachmittel nicht möglich. Aufgrund der festgelegten Kürzungen der Sachmittelausweitungen für den Haushalt 2020, wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung aus diesem Grund eine erneute Anmeldung der Haushaltsmittel zum Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2021 veranlassen. Hinzu kommt, dass sich das Referat für Stadtplanung und Bauordnung derzeit mit der Konzipierung des Mobilitätspanels (regelmäßige Erfassung des Verkehrsverhaltens und -veränderung) beschäftigt.

Eine jährliche Befragung ist nicht zielführend, da für den Befragungsumfang und die damit verbundene Analyse und Auswertung, mehr Zeit erforderlich ist.

Zudem können in einer jährlichen Befragung lediglich Schwankungen und keine nachhaltigen Verkehrsveränderungen dargestellt werden, da spürbare Veränderungen im System Mobilität nur über längere Zeiträume aufzeigt und bewertet werden können. Derzeit ist ein Befragungszeitraum im Rhythmus von drei Jahren vorstellbar, um den zu Befragenden, Zeit zur Gewöhnung an ein geändertes Mobilitätsangebot geben zu können. Der Antragspunkt wird wie im Änderungsantrag dargestellt, nicht übernommen.

Der Änderungsantrag wird aufgrund der vorangegangenen Ausführungen nicht übernommen.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin **nicht**.

## **II. Beschluss**

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München  
Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(I) Merk  
Stadtbaurätin

### III. Abdruck von I. mit II.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Direktorium Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

### IV. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Bezirksausschüsse 01-25
3. An das Direktorium - Gleichstellungsstelle für Frauen
4. An das Baureferat
5. An das Kommunalreferat
6. An das Kreisverwaltungsreferat
7. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
8. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
9. An das Referat für Bildung und Sport
10. An die Stadtkämmerei
11. An das Sozialreferat
12. An den Seniorenbeirat
13. An den Behindertenbeirat
14. An die Stadtwerke München GmbH
15. An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
16. An die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
17. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
18. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
19. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I/01-BVK
20. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
21. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
22. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
23. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/3  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



**Beschluss des Ausschusses  
für Stadtplanung und Bauordnung  
vom 12. Februar 2020**

**Top 5: Mobilitätsplan für München**

**Änderungsantrag**

- Punkt 1 **neu**            Der Stadtrat nimmt die beschriebenen Inhalte des Sachstandes zum Mobilitätsplan und der Modellstadt 2030 zur Kenntnis und beauftragt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung den Plan „Zukunft der Mobilität“ in Anlage 13 im weiteren Prozess zur Erstellung des Mobilitätsplans zu diskutieren und weiter auszuarbeiten. **Ziel ist es, den vom Stadtrat beschlossenen Mobilitätsanteil von 80% des Verkehrs auf Münchner Stadtgebiet durch abgasfreie Kraftfahrzeuge, den öffentlichen Personennahverkehr sowie Fuß- und Radverkehr bis zum Jahr 2025 (Bürgerbegehren „Saubere Luft“ i. Reinheitsgebot für saubere Luft“)** zu erreichen.
- Punkt 2                    Wie Punkt 2 des Antrages der Referentin
- Punkt 3 **neu**            Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, ein Konzept für das Mobilitätspanel als Instrument des Monitorings zu erstellen und bis spätestens 2021 die ersten Befragungen durchzuführen. **Zusätzlich wird jährlich eine vereinfachte Befragung zum Modal-Split mit ca. 1.000 Teilnehmer\*innen durchgeführt.**
- Punkte 4-15            Wie Punkte 4-15 des Antrages der Referentin

**Fraktion Die Grünen – Rosa Liste**

Initiative: Herbert Danner, Katrin Habenschaden, Anna Hanusch, Paul Bickelbacher  
Mitglieder des Stadtrates